

---

Niederschrift über die am Donnerstag, 28. April 2016 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes Kundl abgehaltene 2. Sitzung des Gemeinderates.

Anwesend:

Bürgermeister	Anton Hoflacher
Vizebürgermeister	Michael Dessl
Gemeinderäte	Stephan Bertel
	Wilma Kurz
	Josef Leutgab
	Albert Margreiter
	Alfred Margreiter
	Hannes Moser
	Oswald Rofner
	Markus Unterrainer
	Thomas Unterrainer
	Michaela Wolf

Entschuldigt:

Vzbgm. Barbara Trapl => Ersatz: Werner Haaser  
Helene Astner => Ersatz: Manuela Mayer  
Peter Embacher => Ersatz: Robert Stiefmüller

---

Tagesordnung

1. Berichte des Bürgermeisters
2. Berichte des Gemeindevorstandes
3. Rechnungsabschluss 2015
4. Bau- und Raumordnung  
Änderung des Flächenwidmungsplanes für einen Teil des Gst. 492/1 (Thomas Stumpf, Ing. Hermann-Lindner-Straße 12)
5. Ausschüsse und Gemeindeverband
6. Allfälliges

---

Bürgermeister Anton Hoflacher begrüßt als Vorsitzender die Gemeinderäte und die Zuhörer. Er stellt fest, dass die Ladung mit Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß erfolgte und damit die Beschlussfähigkeit dieser Sitzung gegeben ist. Er gelobt Werner Haaser, Manuela Mayer und Robert Stiefmüller als Gemeinderäte an.

**Zu ToPkt. 1:**

**Berichte des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Neueröffnung des Cafe Barissimo am 01.06. geplant ist, der Tag der offenen Tür beim Jugendzentrum Flashpoint am 11.06. stattfinden wird und die Eröffnung des Kindergartens auf 03.09. geplant ist. Die Sammlung der Speisereste in den neuen Tonnen wird in der Kalenderwoche 18 starten.

**Zu ToPkt. 2:**  
**Berichte des Gemeindevorstandes**

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Sitzung am 21.04. folgende Punkte behandelt wurden: Jahresabschluss KGW GmbH, Jahresabschluss KWG GmbH&CoKG, Dotierung einer Haushaltsstelle für Aufwand Asylwerber, Subventionsvergaben an Kulturvereine.

**Zu Topkt. 3**  
**Rechnungsabschluss 2015**

Bürgermeister Anton Hoflacher erklärt, dass die Jahresrechnung für das Jahr 2015 vom Überprüfungsausschuss am 11.04.2016 vorgeprüft wurde, anschließend die Kundmachung über die Einsichtnahmemöglichkeit für den Zeitraum von 1 Woche erfolgte und schließlich die öffentliche Auflage der Jahresrechnung für den Zeitraum von 2 Wochen (vom 11.04 bis 25.04.) entsprechend den gesetzlichen Vorgaben der Tiroler Gemeindeordnung ordnungsgemäß durchgeführt wurde. Den Gemeinderäten wurde jeweils ein Exemplar der Jahresrechnung rechtzeitig vor dieser Sitzung zugestellt. Während der Auflagefrist wurde von keinem Gemeindebürger Einsicht in die Jahresrechnung genommen.

Bürgermeister Hoflacher gibt bekannt, dass das Jahr 2015 mit einem positiven Jahresergebnis von € 888.029,42 im ordentlichen Haushalt abgeschlossen werden konnte, im außerordentlichen Haushalt wurde ein ausgeglichenes Jahresergebnis (€ 3.879.291,34 an Einnahmen und Ausgaben) erreicht.

Der Bürgermeister gibt dann folgende Werte für das Jahr 2015 bekannt: „Die Einnahmen haben im Jahr 2015 € 18.262.461,62 und die Ausgaben € 17.374.432,20 betragen. Der Verschuldungsgrad beträgt 14.45% (2014: 16,44%). Der Schuldenstand in absoluten Zahlen beträgt € 3.221.606,79. Ebenfalls in den Schuldenstand einzurechnen sind die Haftungen der Gemeinde (speziell für die Kredite der KGW GmbH & CO KG), welche von € 2.064.541,36 auf € 1.813.809,06 verringert werden konnten. Dazu sind für das Rechnungsjahr 2015 auch erstmals die Haftungen für das Bezirkskrankenhaus Kufstein auszuweisen, diese betragen gesamt € 5.080.378,39 und sind von den Mitgliedsgemeinden im Bezirk gesamthaft zu tragen. Der Rücklagenstand der Gemeinde beträgt € 2.389.088,22.“

Der Bürgermeister stellt dann anhand einer Präsentation die wesentlichen Ergebnisse des Rechnungsabschlusses 2015 dar (Laufende Einnahmen, Kommunalsteuereinnahmen, laufende Ausgaben, Personalstand, Personalaufwand, Rücklagenstand, Schuldenstand, Haftungen, Verschuldungsgrad).

Im Anschluss an diesen Überblick ersucht Bgm. Hoflacher den Obmann des Überprüfungsausschusses um Berichterstattung.

Obmann Thomas Unterrainer berichtet über die Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 11.04. und erklärt, dass bei dem Rechnungsabschluss keine Mängel festgestellt wurden.

Er verweist auf die Empfehlung des Überprüfungsausschusses, die Jahresrechnung 2015 in der vorliegenden Form zu beschließen und dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen.

Im Anschluss werden die Fragen der Gemeinderäte beantwortet. Werner Haaser regt an, die Budgetierung so durchzuführen, dass der Jahresüberschuss geringer ausfällt. Hannes Moser bedankt sich bei den Mitarbeitern des Gemeindeamtes für die ausgezeichnete Aufbereitung des Jahresabschlusses 2015.

Im Anschluss übergibt Bürgermeister Anton Hoflacher den Vorsitz an Vzbgm. Michael Dessl und verlässt den Saal.

Vzbgm. Michael Dessl stellt den Antrag auf die Beschlussfassung der Jahresrechnung samt Voranschlagsabweichungen in der vorliegenden Form sowie die Entlastung des Bürgermeisters.

Beschluss (14:0):

Die Jahresrechnung 2015 mit Einnahmen von € 18.262.461,62 und Ausgaben von € 17.374.432,20 im ordentlichen Haushalt bzw. Einnahmen und Ausgaben von € 3.879.291,34 im außerordentlichen Haushalt wird beschlossen.

Der Jahresüberschuss beträgt € 888.029,42 im ordentlichen Haushalt.

Dem Bürgermeister wird die Entlastung für das Haushaltsjahr 2015 erteilt und die in der Jahresrechnung angeführten Voranschlagsabweichungen genehmigt.

Nach der Beschlussfassung übernimmt Bürgermeister Anton Hoflacher wieder den Vorsitz.

Er bedankt sich bei den Bediensteten der Verwaltung für die zeitgerechte Erstellung der Jahresrechnung, bei Vzbgm. Michael Dessel für die Vorsitzführung und die Leitung der Abstimmung, bei Obmann Thomas Unterrainer und den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses für die genaue Vorprüfung sowie bei den Gemeinderäten für die einstimmige Beschlussfassung und Entlastung.

Zu Topkt. 4

Bau- und Raumordnung

Änderung des Flächenwidmungsplanes für einen Teil des Gst. 492/1 (Thomas Stumpf, Ing. Hermann-Lindner-Straße 12)

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den geplanten Widmungsbereich anhand des Planes und berichtet, dass dazu bereits in der Jännersitzung ein positiver Beschluss gefasst wurde. Aufgrund des verspäteten Abschlusses der Planungen im e-FLÄWI muss der Beschluss nun noch einmal gefasst werden.

Beschluss (15:0)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kundl gemäß § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den von Architekt Dr. Georg Cernusca ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Kundl durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes vor:

Grundstück 492/1, KG 83108 Kundl (rund 5704 m<sup>2</sup>) von Freiland - § 41 in Gewerbe- u. Industriegebiet - § 39 (1)

sowie

Grundstück 482/5, KG 83108 Kundl (rund 45 m<sup>2</sup>) von Gewerbe- u. Industriegebiet - § 39 (1) in Bestehender örtlicher Verkehrsweg - § 53 (3)

sowie

Grundstück 482/5, KG 83108 Kundl (rund 88 m<sup>2</sup>) von Freiland - § 41 in Bestehender örtlicher Verkehrsweg - § 53 (3)

sowie

Grundstück 482/5, KG 83108 Kundl (rund 100 m<sup>2</sup>) von Gewerbe- u. Industriegebiet - § 39 (1) in Geplante örtliche Straße - § 53 (1).

Gleichzeitig wird gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**Zu Topkt. 5**

**Ausschüsse und Gemeindeverband**

Der Bürgermeister erklärt, dass der Vorschlag für die Vertretung im Gemeindeverband Sozialzentrum Kundl-Breitenbach wie folgt lautet:

	Ersatz
Bgm. Anton Hoflacher	
Vzbgm. Michael Dessl	Vzbgm. Barbara Trapl
Albert Margreiter	Hannes Moser

In den Prüfungsausschuss des Gemeindeverbandes soll Thomas Unterrainer entsandt werden, Ersatzmitglied soll Stephan Bertel sein.

Werner Haaser hält fest, dass nach seiner Ansicht Vzbgm. Barbara Trapl fix als Vertreterin im Gemeindeverband sein müsste und er daher ihre Bestellung als Ersatzmitglied ablehnt, da mit ihr darüber auch nicht gesprochen wurde.

**Beschluss (12:3)**

Als Mitglieder und Ersatzmitglieder für den Gemeindeverband Sozialzentrum Kundl-Breitenbach werden entsendet:

Verbandsversammlung	
Mitglied	Ersatzmitglied
Bgm. Anton Hoflacher	
Vzbgm. Michael Dessl	Vzbgm. Barbara Trapl
Albert Margreiter	Hannes Moser
Überprüfungsausschuss	
Thomas Unterrainer	Stephan Bertel

**Beschluss (15:0)**

Auf Vorschlag von Bgm. Anton Hoflacher wird das Redaktions-Team der Kundl life zukünftig mit 6 Mitgliedern (wie ein Gemeinderatsausschuss) besetzt: 3 Mitglieder vom team anton hoflacher, je 1 Mitglied von BKL, VP und Kundler Frauen.

**Beschluss (15:0)**

Auf Vorschlag von Bgm. Anton Hoflacher werden folgende Mitglieder / Ersatzmitglieder des Gemeinderates als beratende Mitglieder im Sinne des § 24 (3) TGO in folgende Ausschüsse des Gemeinderates kooptiert:

Umwelt/e5	Anni Häusler, David Margreiter
Überprüfung	Oswald Rofner
Bau	Karl Koidl
Verkehr	Daniel Rissbacher
Kultur	Christoph Moser
Jugend	Thomas Lechner

## Zu Topkt. 6

### Allfälliges

- Der Vorschlag von AL Klaus Fankhauser, zukünftig in den Niederschriften die akademischen Titel nicht mehr anzuführen, wird einstimmig befürwortet.
- Werner Haaser verliest folgende Stellungnahme:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Toni! Sehr geehrter Herr Vizebürgermeister, lieber Michael!

Leider musste ich über Umwege erfahren, dass die Volkspartei Kundl die nächsten 6 Jahre mit keiner Leitung (Obmann/Obfrau) eines Ausschusses betraut werden sollte. In dieser Form wurde in der Vergangenheit noch nie in der Kundler Gemeindepolitik gearbeitet, und ich finde es äußerst befremdend, da diese Vorgangsweise mit Demokratie meiner Meinung nach überhaupt nichts mehr zu tun hat. Laut Eurem letzten E-Mail sollen künftig die Ausschüsse mit folgenden Obmännern bzw. -frauen besetzt werden:

Überprüfung: Thomas Unterrainer

Bau: Anton Hoflacher

Familie und Senioren: Wilma Kurz

Jugend: Sepp Leutgab

Kultur: Albert Margreiter

Landwirtschaft: Michael Dessl

Sport: Stephan Bertel

Verkehr: Hannes Moser

Umwelt/e5: Thomas Unterrainer

Damit würde die BKL mit 2 Mandaten 3 von 9 Ausschüsse leiten – 33,33% der Ausschüsse. Die Volkspartei Kundl mit 3 Mandaten bekommt keinen Ausschuss, ebenso wenig die Kundler Frauen mit 2 Mandaten. Es wurde der Wirtschaftsausschuss, der immer unter der Leitung der ÖVP war aufgelöst – damit waren wir auch einverstanden, jedoch kann es nicht sein, dass unsere Fraktion im keinsten Weise mit irgendeiner Leitung bei 3 Mandaten im Gemeinderat vertreten ist. Die bisher geltende Regelung, dass die stärkste Oppositions-Fraktion den Überprüfungsausschuss leitet, wurde bereits überstimmt. Auch wir haben, glaube ich, das Recht und es ist auch der demokratische Wunsch, dass wir zum Wohle der Kundler Bevölkerung entsprechend mitgestalten und mitarbeiten dürfen. Wer mich kennt weiß, dass man mit mir offen über alle Themen aber auch Probleme sprechen kann, und finde Eure Vorgangsweise im Sinne einer guten Zusammenarbeit die nächsten 6 Jahr nicht gerade förderlich. Wir haben gute Vertreter mit fundierten Wissen in allen Bereichen unter unseren Mandataren und ich wünsche mir eine entsprechend faire Verteilung der Ausschüsse. Ich habe bereits in mehreren Bereichen entsprechende Personen bekanntgegeben – Überprüfung-Peter Embacher, Landwirtschaft-Markus Unterrainer und beim Bau meine Wenigkeit. Ich wünsche mir Eurerseits eine offene Diskussion und ein Gespräch auf Augenhöhe um eine gerechte Verteilung der Obmänner bzw. -frauen zu gewährleisten. In der Erwartung doch noch eine annehmbliche Lösung für alle Beteiligten zu finden verbleibe ich mit freundlichen Grüßen – Vzbgm. Barbara Trapl“

Im Anschluss an die Verlesung erklärt Stephan Bertel, dass der Standpunkt von Vzbgm. Barbara Trapl für ihn nachvollziehbar ist, dass aber die Liste team anton hoflacher als Sieger der Wahl den Wählern im Wort ist und nun auch das umsetzen will, was vor der Wahl versprochen wurde. Da das team anton hoflacher aber über keine Mehrheit im Gemeinderat verfügt, hat man sich zu einer Zusammenarbeit mit der BKL entschieden – dies aufgrund der guten Zusammenarbeit in der letzten Gemeinderatsperiode. Diese Entscheidung ist durchaus demokratisch.

In der Folge entsteht eine umfangreiche Diskussion darüber, ob die Gespräche zwischen den Fraktionen zur Besetzung der Ausschüsse bzw. Wahl der Obmänner/Obfrauen ausreichend geführt wurden oder nicht.

- Manuela Mayer verliest drei Anträge der Kundler Frauen:
  1. „Der Gemeinderat wolle beschließen, dass sich die Gemeinde Kundl für die Zertifizierung zur „familienfreundlichen Gemeinde“ bewirbt und am Audit „familienfreundliche Gemeinde“ teilnimmt.
  2. Der Familienausschuss sowie der Jugendausschuss wolle sich mit folgenden Themen und deren Umsetzung befassen: Kostengünstige, regelmäßige Nachhilfe direkt in Kundl – Regelmäßige Beratungsangebote / Präventionsmaßnahmen für Eltern und Kinder bei Schwierigkeiten mit Schulstress, Mobbing, Drogen uä.
  3. Die Kundler Frauen beantragen die Einführung eines frei gestaltbaren Beitrages für jede im Gemeinderat vertretene Fraktion in der Gemeindezeitschrift „Kundl life“. Erklärend führt Manuela Mayer dazu aus, dass die Kundler Zeitung bisher unpolitisch gewesen ist und zukünftig auch politische Beiträge - wie in der Wörgler Stadtzeitung - wiedergegeben werden sollen.
- Markus Unterrainer erkundigt sich, ob es ein Projekt zur Sanierung des Entwässerungsgrabens bei der Fa. Unterer gibt. Der Bürgermeister antwortet, dass es kein Projekt dazu gibt.
- Werner Haaser erkundigt sich, ob es einen neuen Anlauf für das Gleis zur Fa. Pfeifer gibt. Der Bürgermeister erklärt, dass der Wunsch der Fa. Pfeifer nach Errichtung des Gleises weiterhin gegeben ist und das Projekt auch von Seiten der ÖBB noch aufrecht ist.

Bürgermeister Anton Hoflacher beschließt die Sitzung um 19.53 Uhr.

Der Schriftführer



g.g.g.

